

jünglich herausgekommenes Farbblatt nach dem »Einsamen Baum« C. D. Friedrichs beiliegt, scheint uns eine besonders glückliche Verheißung zu sein.

Das zunächst auf zehn Bände (je 12 Lieferungen) berechnete Werk nennt sich »Deutsches Haus- und Schulmuseum« im Untertitel. Für diesen Zweck erscheint es in großen, sorgfältig gedruckten Kupfertiefdrucktafeln, zu denen jeweils ein einführender Text geschrieben ist. Jeder Lieferung liegt eine Farbtafel bei. Wechselrahmen und Jahresmalkästen hat der Verlag herausgegeben, um dem Bezieher Freiheit in der Ordnung und Sammelweise zu lassen. Damit ist ein schon in früherer Zeit gut bewährtes Prinzip wieder aufgegriffen worden, zumal die älteren Sammelwerke dieser Art in jeder Weise veraltet sind.

Alles in allem: ein Werk, das sich bereits gut eingeführt hat, das sich bei klarer Marschrichtung schnell weitere Freunde gewinnen wird und dem weite Verbreitung zu wünschen ist. —e.

### Deutsches Jugendfest 1935

Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, das Reichsinnenministerium und das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung veranstalten gemeinsam mit der Reichsjugendführung und mit dem Reichsportsführer zur Sonnenwende (22. und 23. Juni) das »Deutsche Jugendfest«. Die Geschäftsstelle des »Deutschen Jugendfestes« bittet das Sortiment, dieser Veranstaltung in seinem Schaufenster im ganzen Reiche sichtbaren Ausdruck zu verleihen.

»Der Deutsche Buchhandlungsgehilfe« veröffentlicht rechtzeitig diesbezügliche Anregungen in Verbindung mit einem Muster Schaufenster, dessen Buchauswahl die Reichsschrifttumsstelle im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda besorgte.

### Freizeit des Sächsisch-Thüring. Buchhändler-Verbandes

Die 8. Sommerfreizeit des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes, in Gemeinschaft mit der Fachschaft der Angestellten, findet zu Hasselfelde im Harz (Jugendherberge) vom 18. bis 25. August 1935 statt.

#### Arbeitsplan:

Landschaft — Volkstum — Heimat. Täglich: Eine Stunde bücherkundliche Aussprache über neuere Literatur als Vorbereitung auf den Vortrag vom Sonnabend (Friedrich Reinecke) — Dichterische Abend-sprache (Reinhold Vesper).

Sonntag: Wie hängt die Werbearbeit des Buchhändlers von der Umgebung ab? (Friedrich Reinecke).

Montag: Der Werbebrief des Buchhändlers (Friedrich Reinecke).

Dienstag: Das Heimatbuch in der buchhändlerischen Arbeit (Karl Thulke).

Mittwoch: Wann bietet die Heimat Aussicht auf erfolgreiche Selbstständigkeit? Wie wird ein Geschäft bewertet? (Friedrich Reinecke).

Donnerstag: Was muß der Buchhändler von den Beziehungen Volkstum, Landschaft und Sprache wissen? (Karl Thulke).

Freitag: Wo steht unser Jugendschrifttum? Forderung und Bestimmung (Gerhard Schönfelder und Hans Maurer).

Sonnabend: Über Enge und Alltag hinaus. Bücher des Jahres, die ins Volk gehören (Reinhold Vesper).

Leiter: Friedrich Reinecke, Magdeburg, Breiter Weg 135. — Vortragende: Hans Maurer, Verfasser der Schrift »Jugend und Buch im neuen Reich«, Eifenach. — Gerhard Schönfelder, Reichsschule des Deutschen Buchhandels, Leipzig. — Karl Thulke, Leiter der Fachschaft der Angestellten im Bund Reichsdeutscher Buchhändler, Berlin. — Reinhold Vesper, Gauobmann der Fachschaft der Angestellten, Gau Mitteldeutschland, Jena.

Die Teilnehmergebühren betragen für die ganze Zeit, also vom Sonntag zum Sonntag, einschließlich Unterkunft und Verpflegung 25.— RM. Für Angestellte unserer Mitglieder ist wieder eine Anzahl von Freistellen und Halbfreistellen vorgesehen. Bewerbungen um diese sind sofort mit kurzem Bericht über den bisherigen Werdegang, über Alter und Schulbesuch mit der Empfehlung des Chefs an den Leiter der Freizeit zu richten.

Unsere Freizeit konnte innerlich von Jahr zu Jahr besser gestaltet werden. Aber auch äußerlich konnten wir wieder auf das Beste vorjagen: ein gutes und schönes Heim wird uns aufnehmen,

die Verpflegung wird wie bisher wieder reichlich und vorzüglich sein. Wanderungen in den prächtigen Fichtenwäldern des Harzes, tägliche Gymnastik, Schwimmen und Baden sollen den Körper stärken. Deutscher Geist wird in schöner deutscher Landschaft und vorbildlicher Gemeinschaft erneuert werden. So wird die Teilnahme an dieser Freizeit in jeder Beziehung Gewinn bedeuten; ich bitte deshalb auch dieses Jahr wieder um starken Besuch und um baldige Anmeldung.

Halle a. S., Mühlweg 19.

Der Vorsitzende des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes,  
Hans Knapp.

### Fachschaft der Angestellten — Ortsgruppe Leipzig

Als Abschluß unseres Arbeitsplanes 1934/35 und der im Mai zu Ende gegangenen Arbeitsgemeinschaften findet am Dienstag, dem 18. Juni im »Haus der Berufserziehung«, Ditttrichring 17 (Saal), ein Kameradschaftsabend statt. Beginn 20.15 Uhr.

### Tagung der Adreßbuch-Verleger

Der Reichsverband des Adreß- und Anzeigenbuchverlags-Gewerbes (Fachverband der Reichsschrifttumskammer) hielt am 2. und 3. Juni in Coburg seine Jahreshauptversammlung ab. In den Berichten kam zum Ausdruck, daß das deutsche Adreßbuchgewerbe durch die Ausschaltung unlauterer Konkurrenz wirtschaftlich wesentlich widerstandsfähiger geworden ist. Da durch die scharfe Kontrolle der Reichsschrifttumskammer und des Werberates der deutschen Wirtschaft die größtmögliche Zuverlässigkeit der deutschen Adreßbücher gewährleistet ist, wächst das Vertrauen zu ihnen. Am Montag sprachen als Mitglied des Beirats Ruf-München über Verlagsvertreter, Dr. Brann-Karlsruhe über die Betätigung der öffentlichen Hand auf dem Adreßbuchgebiet, Dr. Morgenstern machte für die Reichsgruppe Industrie Vorschläge, um das Verhältnis der Vertreter zur Industrie zu verbessern. Der stellvertretende Leiter des Verbandes, Staudemayer-Berlin, behandelte die Adreßbuch-Werbung.

### Für Schulbüchereien geeignete Bücher

Heft 11 vom 5. Juni der Zeitschrift »Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung« (Weidmann) enthält eine neue, etwa fünfzig Titel umfassende Liste von Büchern, die sich laut Empfehlung des Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung zur Anschaffung in Schulbüchereien (Lehrer- und Schülerbüchereien) eignen.

### Esperantosprache

Der Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat unterm 17. Mai 1935 folgenden Erlaß an die Unterrichtsverwaltungen der Länder gerichtet: Die Pflege künstlich geschaffener Welthilfssprachen wie der Esperantosprache hat im nationalsozialistischen Staate keinen Raum. Ihr Gebrauch führt dazu, wesentliche Werte völkischer Eigenart zu schwächen. Es ist daher von jeder Förderung eines Unterrichts in solchen Sprachen abzusehen, Unterrichtsräume sind für diesen Zweck nicht zur Verfügung zu stellen.

### Reichs-Bach-Fest in Leipzig

Die Reichsbahn gibt Sonntags-Rückfahrkarten zum ermäßigten Preise zum Besuche des Reichs-Bach-Festes in Leipzig (16.—24. Juni) im Umkreise bis zu 200 Kilometer um Leipzig. Darüber hinaus sind zum gleichen Zweck Sonntags-Rückfahrkarten aus folgenden Städten erhältlich: Bamberg, Bayreuth, Braunschweig, Bremen, Celle, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Göttingen, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Hildesheim, Karlsruhe, Kassel, Köln a. Rh., Königsberg i. Pr., Liegnitz, Lübeck, Lüneburg, Mannheim, Marburg, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Stettin, Stuttgart, Wolfenbüttel, Wuppertal-Barmen. Diese Sonntags-Rückfahrkarten gelten vom Sonnabend, dem 15. Juni, früh 0.00 Uhr bis Mittwoch, den 26. Juni, abends 24.00 Uhr. Etwaige weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Reichs-Bach-Festes, Leipzig C 1, Nürnberger Straße 36.

### Verkehrsnachrichten

#### Zahlungsverkehr zwischen Deutschland und Rumänien

Zur Regelung des deutsch-rumänischen Zahlungsverkehrs haben die Regierungen des Deutschen Reiches und Rumäniens ein Verrechnungs-Abkommen geschlossen. Der Text kann von der Auslandsabteilung des Börsenvereins durch **Z** gefordert werden.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Vangenburg. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Geschäftsleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 2, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—18. — D. N. 8504/V. Davon 8000 b. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 5 gültig!